

Verweigerung der Notenvergabe

Beitrag von „RoofRaider“ vom 28. März 2012 15:39

Also eine Begründung, warum die Lehrkraft keine mündlichen Noten geben möchte, habe ich mir nicht ausgedacht. Kann dazu also nix sagen. Möglicherweise ist der Fall auch einfach zu konstruiert. Aber vielleicht hat es sowas ja doch schon gegeben. Es gibt ja nix, was es nicht gibt.

Ich dachte dabei jetzt nicht an die sog. Kopfnoten. Sondern an die reine mündliche Mitarbeit. Also auch nicht die "sonstige Mitarbeit", denn die enthält ja auch noch Tests, Referate et cetera. Und ob das jetzt eine Epochalnote oder eine punktuell bestimmte Note ist, spielt dabei wohl keine so große Rolle.

Mit Konsequenzen meine ich übrigens nur die rechtlichen Konsequenzen, nicht dass die Lehrkraft dann von allen als Vollepp betrachtet wird. Das ist mir selber schon klar.

Wenn es hilft, die Konsequenzen zu bestimmen, können wir gerne als Grund den von emma28 genannten nehmen, dass der Lehrkraft diese Noten (meinetwegen als Epochalnoten bestimmt) zu wenig objektiv sind. Aber ich denke nicht, dass der Grund die rechtlichen Konsequenzen wesentlich verändert. Oder etwa doch?